RÄTSELRALLY 2026/27
MARTERLHUPFEN

MIT DEM RAD: CA. 1,5 H

ZU FUSS: CA. 2,5 H

ravelsbach.kultur

Besuche alle 10 Stationen und löse die Rätsel!

ravelsbach.kultur

RÄTSELRALLY MARTERLHUPFEN

Besuche alle 10 Stationen und beantworte zu jeder Station eine Frage bzw. kreuze jeweils die richtige Antwort an!

1 Wie viele Kreuze sind auf dem Sgraffito zu finden ?

a) sechs
b) neun
c) zwölf
d) fünfzehn

2 Welches Symbol befindet sich auf der zur Schule gewandten Seite ?

a) Kleeblatt
b) Zirkel
c) Sonne
d) Fegefauer

3 Auf welches Objekt blickt der Heilige Christophorus?

a Alte Feuerwehr
b) Container
c) Kirche
d) Mittelschule

4 Welche Figur beherbergt diese Lichtsäule?

a) Hl. Maria
b) Hl. Bonifanzius
c) Hl. Nepumuk
d) Jesuskind

5 Auf welche Person lautet die Grabinschrift vor der Kapelle?

a) Lorenz Krafft
b) Barbara Haintzlmairin
c) Amalia Mendlin
d) Gerthrud Oxor

6 Wie viele Köpfe sind auf dieser Figurensäule zu sehen?

a) 2 Köpfe
b) 6 Köpfe
c) 4 Köpfe
d) 8 Köpfe

7 Welche Inschrift ziehrt dieses Marterl?

a) Sancta Maria ora Pronobis
b) GORG WVN RER ZP
c) Alles Ipel Vor Pestelez Schaver
d) BHILIB ASTERWERGER

8 Welche Jahreszahl befindet sich auf diesem Marterl?

a) 1835
b) 1643
c) 1703
d) 1786

9 Welches Symbol ziert die Spitze der Kapelle?

a)
b)
c)
d)

10 Welcher Heiliger ist **nicht** auf der Figurensäule gelistet?

a) ROSAELIA
b) PETRUENI
c) ROCHAENI
d) SEPASTAENI

RÄTSELRALLY MARTERLHUPFEN

Dauer:
mit dem Rad: ca. 1,5 h
(1x Schiebepassage)
zu Fuß: ca. 2,5 h

Grüß euch! Ich bin's, eure Martha,
ich habe gehört ihr wollt mir bei meiner Suche nach Geheimnissen rund um Ravelsbach helfen. Habt ihr gewusst, dass Bildstöcke, Marterl oder Säulen in unserer Region zum kulturellen Landschaftsbild gehören? Ihre Geschichten und Geheimnisse sind aber oft schon längst vergessen und nur mehr die wenigsten wissen, was es mit diesen mysteriösen Pfeilern auf sich hat. Gemeinsam wollen wir ihnen einige Geheimnisse entlocken. Helft mir dabei und löst das Rätsel! Mit etwas Glück könnt ihr dabei auch noch etwas gewinnen!

1 Unsere Reise beginnt am Hauptplatz in Ravelsbach. Seht euch um!
Eines der Gebäude trägt einen Stern als Zunftschild. Untersucht das Sgraffito (graffiare = kratzen, ist eine historische Ritz- und Kratzputztechnik) auf der Fassade! Immer wieder wurde der Markt von fremden Völkern überfallen. Das Bild zeigt „Ramspach" im Jahre 1645. Damals belagerten die Schweden unsere Dörfer. Löst das erste Rätsel auf dem Rätselblatt und kreuzt die richtige Lösung an! Der Fuß des liegenden Soldaten zeigt euch die Wegrichtung. Vor dem Bach zweigt ihr jedoch rechts ab und nehmt wiederum die nächste Straße links, vorbei an der Schule. An der nächsten Kreuzung findet ihr das erste Marterl.

2 Jetzt wird es düster! Wir befinden uns am alten Totenweg bzw. Pestweg von Ravelsbach. Wegen der Ansteckungsgefahr trug man die Opfer dieser Seuche abseits des Marktes zum „Gottesacker". Entlang dieses Weges wurden Lichtsäulen, zum Geleit der Toten zu ihrer letzten Ruhestätte und als Dank für die überstandenen Krankheiten errichtet. Aus diesen Lichtsäulen entwickelten sich oft die heutigen Bildstöcke. Doch wo führt dieser Weg hin? Unsere Rätselreise wird noch ein wenig dauern. Wir sollten um Schutz bitten! Bewegt euch in Richtung des alten Feuerwehrhauses. Auf dem Weg dorthin solltet ihr rechterhand die nächste Statue sehen.

3 Willkommen beim Heiligen Christophorus! Er ist einer der bekanntesten christlichen Märtyrer und Schutzpatron der Reisenden, Autofahrer, Seeleute und Pilger. Auf seiner Schulter sitzt das Jesuskind, in dessen Hand die Weltkugel liegt. Löst das Rätsel Nummer drei! Doch Christophorus ist nicht die erste Statue, die hier ihren Platz fand. Sein Vorgänger, die Johannisstatue, wurde in den letzten Tagen des zweiten Weltkriegs zerstört. Christophorus soll euch den Rücken zukehren, ihr biegt vor dem Park in Richtung Oberravelsbach ab. Bald findet ihr das nächste Marterl.

4 Am Wegesrand steht das nächste Marterl. Ist euch schon aufgefallen, dass Marterl meist an Kreuzungspunkten stehen? Früher fanden sich Kerzen darin, daher wurden sie auch Lichtsäulen genannt. Welche Figur beherbergt es heute? Tragt die Lösung in das nächste Rätsel ein!
Folgt dem Totenweg weiter nach Oberravelsbach. Bei der ersten asphaltbefestigten Kreuzung müsst ihr rechts abbiegen! Ihr kommt bei muhenden Freunden vorbei, den Graben hinauf. Das Ziel hat eine gelbe Fassade.

5 Wir befinden uns am alten Pestfriedhof, dieser wurde 1679 weit außerhalb des Ortes angelegt. Hier wurden zur Pestzeit die Toten, aber auch ungetaufte Kinder begraben. Untersucht das Grab aus dieser Zeit und tragt eure Entdeckung in das Rätsel Nummer fünf ein! Danach blickt in Richtung Maissau, biegt beim Schotterweg rechts ab, leicht versteckt im Windschutzgürtel findet ihr den nächsten Figurenstock.

RÄTSELRALLY MARTERLHUPFEN

6 Dieses Objekt ist auch unter dem Namen Hoglkreuz bekannt. Es zeigt Gottvater und Christus nebeneinander, darunter die knieende Maria. Löst das Rätsel Nummer sechs! Durch historische Bildstöcke kann man oft erahnen, welche Verkehrsrouten in der damaligen Zeit wichtig waren, wie auch dieser Weg. Kehren wir wiederum um und folgen ihm in Richtung Sonnenuntergang! Bald ist schon das nächste Marterl zu sehen!

7 Noch bevor die Straße nach Wilhelmsdorf gebaut wurde, befand sich hier, im Wilhelmsdorfer Graben, der Straßenpfad Richtung Wilhelmsdorf. Heutzutage kann man sich kaum mehr vorstellen, dass dieser Weg einst als Handels- und Reiseroute genutzt wurde. Das Marterl und einige verfallene Keller erinnern noch daran. Wo Wege sind, gibt es auch Verkehr. Das Marterl wurde ungefähr 1930 von einem Fahrzeug umgefahren und später wiedererrichtet. Welche Inschrift befindet sich auf der heutigen Säule? Folgt der Kellergasse Richtung Baierdorf! Überquert den Tiefenbach! (Kennt ihr den verborgenen Schrein im Tiefenbachgraben?) Geht auch hier - durch den Schobergraben - wiederum gerade aus, an den teilweise verfallenen Kellern vorbei, bis ihr auf das nächste Marterl stoßt!

8 Hier biegt die historische Direktverbindung nach Baierdorf ab, die heute noch begehbar ist. Leider sind diese Kulturobjekte durch die Sandsteinverwitterung oft in Mitleidenschaft gezogen worden. Dieses Marterl ist aber renoviert worden. Dabei war man sich mit der zweiten Zahl nicht ganz sicher. Sucht die Jahreszahl, die heute darauf zu finden ist. Immer weiter würde der Marterlweg in Richtung Waldviertel führen, aber wir waren schon fleißig genug mit dem Entdecken. Kehren wir um! Aber zuvor besuchen wir noch die Dorfkapelle!

9 Viele der heutigen Kapellen und Kirchen stehen an Orten, wo schon davor ein kirchliches Objekt, wie beispielsweise ein Bildstock stand. Auch diese heutige Kapelle wurde an so einem Standort errichtet. Das Objekt, das zuvor an dieser Stelle gestanden ist, kann noch immer im Inneren der Kapelle betrachtet werden. Löst Rätsel Nummer 9! Folgt der Straße weiter Richtung Ravelsbach zum letzten Objekt am Ende des Radweges!

10 Hier markieren die zwei Figurensäulen die Katastralgemeindegrenze zwischen Ober- und Unterravelsbach. Die größere der beiden – eine Pietà – zeigt Maria mit dem Leichnam von Jesus. Am Fußblock sind die drei Pestpatrone zu finden. Löst das letzte Rätsel! Die zweite Säule zeigt den Heiligen Antonius.
Hurra, ihr habt es geschafft! Folgt nun den Anweisungen auf der Rätselseite, um beim Gewinnspiel teilnehmen zu können! Es gäbe noch so viele andere Geschichten rund um unsere Marterl zu erzählen - aber vielleicht ein anderes Mal. Danke, dass ihr mit mir einige Geheimnisse von Ravelsbach entdeckt habt. Bis zum nächsten Mal!
Eure Martha